



DEUTSCH

FUNKTIONSWEISE

Das Schaltgerät XENACONTROL bewirkt den automatischen Anlauf und Stop der Pumpe bei Öffnen bzw. Schließen von Zapfstellen.

Die Pumpe bleibt in Betrieb, solange Wasser entnommen wird.

ACHTUNG: Dieser elektronische regler kann sowohl bei Trinkwasser als auch bei nichttrinkwasser-kreisläufen angewandt werden, bei Anlagen, bei denen beide Kreislaufarten vorhanden sind, immer darauf achten, dass kein Trinkwasser mit nichttrinkwasser gemischt wird.

AUSFÜHRUNG

- Eingang Außengewinde 1"
- Ausgang Außengewinde 1"
- Spezielles Rückschlagventil zum Schutz vor Druckschlägen
- Trockenlauf-Schutzsystem
- Manometer
- Druckschalter zum Einschalten von Hand (RESET)
- Leuchte betriebsbereit (POWER)
- Leuchte Pumpe in Betrieb (ON)
- Leuchte Störung (FAILURE)
- Eingebaute SCHUKO Stechdose zum Anschluß eines Motors.
- Kabel mit SCHUKO Stecker zum Netzanschluß.

TECHNISCHE DATEN

- Versorgungsspannung: ~220/240V
- Maximale Stromaufnahme: 10(6)A
- Frequenz: 50/60 Hz
- Schutzart: IP 44
- Maximale Wassertemperatur: 60°C
- Maximaler Durchfluß: 10.000l/Std
- Einschaltdruck: 1.5-2.8bar
- Maximal zulässiger Betriebsdruck: 10bar



MONTAGE DES MANOMETERS (Bild 1)

Das Manometer ist mit einer Dichtung, zwei Befestigungsschrauben und einer Verschlussschraube ausgestattet. Das Manometer mit den beiden Schrauben auf der jeweiligen Seite montieren, abhängig davon, ob der Wasserauslaß des XENACONTROL nach links oder rechts ausgerichtet sein soll. Mit der Verschlussschraube ohne Dichtmittel oder Teflonband die andere Seite verschließen.



ANSCHLUSS (Bild 2)

Vor Anschluß an das Wassernetz muß die Pumpe unbedingt komplett entlüftet werden.

XENACONTROL darf nur in senkrechter Stellung und mit seinem Wassereingang (Außengewinde 1") direkt an den Ausgang der Pumpe montiert werden. Der seitliche Ausgang (Außengewinde 1") ist zum Anschluß an das Netz der Verbraucher vorgesehen.

Keine zusätzlichen Rückschlagventile auf der Druckseite einbauen! Empfehlung: Flexiblen und leicht demontierbaren Druckschlauch verwenden, um Vibrationen und Verspannungen vom Gerät fernzuhalten. Ein Absperrventil verhindert das Leerlaufen der Anlage bei Montagearbeiten.

ACHTUNG

Die Einstellung des Einschaltdrucks geschieht mit Hilfe eines an der Oberseite der XENACONTROL zu findenden Einstellschraube (Bild 4). Dazu am Manometer den im Einschaltmoment herrschenden Druck ablesen und die Schraube in die gewünschte Richtung drehen. Als Norm gilt, einen den am Manometer sichtbaren Betriebsdruck um 0,2 bar übersteigenden Einschaltdruck einzustellen. Die Pumpe muß ihrerseits 0,5 bar mehr als den eingestellten Druck liefern. EIN BEISPIEL:

HÖHE ZAPFSTELLE	EINSTELLD RUCK	MINDESTDRUCK PUMPE
20 m	2,2 bar	2,7 bar
25 m	2,7 bar	3,2 bar

Dieses System reguliert nur den Einschaltdruck, hat jedoch keinen Einfluß auf den Arbeitsdruck der Anlage, da dieser ausschließlich von den Eigenschaften der Pumpe abhängt.



NETZANSCHLUSS (Abb.3)

Achten Sie darauf, daß die Netzspannung der auf dem Tyenschild angegebenen entspricht.

Die Pumpe zur XENACONTROL (an SCHUKO Schutzkontakt-Buchse) und diese zum Netz gem. Abb.3 anschließen.

ACHTUNG: Die Verbindung zum eingebauten Stromanschluß muß über eine SCHUKO-Steckdose, Schutzart IP 44 durchgeführt werden.

ACHTUNG

Falscher Anschluß kann zur Beschädigung der Elektronik führen.



INBETRIEBNAHME

- 1.-Die korrekte Entlüftung der Pumpe überprüfen und danach langsam einen Zapfhahn der Anlage öffnen.
- 2.-Die Stromversorgung des XENACONTROL einschalten. Die Anzeigeleuchte POWER leuchtet auf.
- 3.-Die Pumpe läuft an und nach 20 bis 25 Sekunden sollte das Manometer fast den Maximaldruck der Pumpe erreichen. Während die Pumpe läuft, leuchtet die Betriebsleuchte (On).
- 4.-Den geöffneten Wasserhahn schließen. Nach etwa 4 bis 5 Sekunden muß die Pumpe abschalten und nur noch die Leuchte betriebsbereit (POWER) darf leuchten. Falls sich nach diesen Schritten keine normale Funktion einstellt, ist dies wahrscheinlich auf eine ungenügende Entlüftung der Pumpe, oder Anlage zurückzuführen.

BESEITIGUNG VON STÖRUNGEN

- 1.-Die Pumpe läuft durch:
 - a) Wasserverlust von mehr als 1,5 l/min im Netz: Die gesamte Installation, Wasserhähne, WCs, etc. Überprüfen.
 - b) Der Druckschalter (RESET) ist blockiert: Den Schalter mehrmals betätigen. Bleibt er weiterhin blockiert, den Kundendienst zu Rate ziehen.
 - c) Elektrischer Anschluß fehlerhaft: Den Anschluß durch eine Elektrofachkraft überprüfen lassen. (Bild 3).
- 2.-Die Pumpe läuft nicht an:
 - a) Wassermangel, Sicherheitssystem hat ausgelöst und die Leuchte (FAILURE) ist an. Den Grund des Wassermangels suchen und beseitigen (Pumpe nicht aufgefüllt, Saugleitung undicht oder leer, Pumpe saugt Luft). Danach den Schalter (RESET) gedrückt halten, bis die Pumpe wieder fördert.
 - b) Die Pumpe ist blockiert: Die Leuchte (FAILURE) ist an, das Sicherheitssystem hat ausgelöst. Nach Drücken des Schalters (RESET) leuchtet die Lampe (ON) auf, aber die Pumpe läuft nicht an. Den Kundendienst der Pumpe zu Rate ziehen.
 - c) Elektronik-Baugruppe-Störung: Die Pumpenaggregate - Stromversorgung aus - und erneut einschalten. Die Pumpe soll starten, andernfalls den Kundendienst zum Austauschen der Elektronikbaugruppe kontaktieren.
 - d) Fehler in der Stromversorgung: Überprüfen, ob die elektrische Stromversorgung korrekt ist. Die Anzeigeleuchte der Versorgungsspannung (POWER) muß leuchten.
 - e) Ungenügender Druck der Pumpe: Die Sicherheitseinrichtung hat ausgelöst, die entsprechende LED-Anzeige (FAILURE) leuchtet. Überprüfen, ob die Pumpe den erforderlichen Druck von 0.5 bar über Einschaltdruck des XENACONTROL erreicht.
 - f) Lufteintritt in die Saugleitung der Pumpe: Das Manometer zeigt deutlich geringere als normale, oder stark schwankende Werte an. Das Sicherheitssystem hat ausgelöst, die Pumpe bleibt stehen. Die Leuchte (FAILURE) brennt. Schlauch- und Rohrverbindungen auf der Saugseite der Pumpe überprüfen.
- 3.-Die Pumpe schaltet laufend ein und wieder aus:
 - a) Leck in der Anlage: Das Netz auf tropfende Hähne und Verluste in WC - Behältern überprüfen und diese reparieren.